

Stadt Hilden

## Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung des Integrationsrates am Donnerstag, 23.02.2023 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

### Vorsitz

Herr Martin Falke CDU

### stell. Vorsitz

Herr Hamza El Halimi SPD

### ordentliche Mitglieder

Frau Aynur Bucan Türkisch-Islamische  
Gemeinde

Herr Cosimo Dell'Abate

Herr Oliver Kohl Allianz für Hilden

Frau Chariklia Brüning DIE LINKE

### Fraktionen

Herr Matthias Schumann CDU

Frau Sandra Kollender SPD

Herr Thomas Remih FDP

Für Frau Gerhard

Herr Axel Hoffmeister AfD

Herr Ralf Peter Beier BÜRGERAKTION

### Von der Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter Sönke Eichner Stadt Hilden

Frau Dr. Sandra Abend Stadt Hilden

Frau Rachida El Khabbachi Stadt Hilden

Herr Wolfgang Strauhal Stadt Hilden

Herr Tobias Wobisch Stadt Hilden

Herr Tim Zimmerer Stadt Hilden

## Tagesordnung:

### Eröffnung der Sitzung

### Änderungen zur Tagesordnung

### Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Wahl und Benennung von Vertreterinnen/Vertretern in Gremien des Landesintegrationsrates  
**WP 20-25 SV 51/200**
- 3 Bericht zur Umsetzung des Maßnahmenkataloges Integration 2022 / Planung des Maßnahmenkataloges Integration 2023  
**WP 20-25 SV 51/197**
- 4 Sachstand Integration  
**WP 20-25 SV 51/204**
- 5 Aufnahme des Vereins KOMMA e.V. in das "Netzwerk der Hildener Migrantgenvereine"  
**WP 20-25 SV 51/201**
- 6 Kommunales Integrationsmanagement (KIM) / Case Management  
**WP 20-25 SV 51/205**
- 7 Änderung der „Richtlinien zur Vergabe eines Förderpreises der Stadt Hilden - Integrationspreis“  
**WP 20-25 SV 51/199**
- 8 Sachstandsbericht Asyl  
**WP 20-25 SV 51/202**
- 9 Fallzahlenentwicklung Asyl  
**WP 20-25 SV 51/203**
- 10 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 11 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

## **Eröffnung der Sitzung**

---

Herr Falke, Vorsitzender, begrüßte die Mitglieder des Integrationsrates, eröffnete die 8. Sitzung und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden war und die Sitzungsunterlagen form- und fristgerecht zugegangen seien.

Sodann wurde wie folgt beraten und beschlossen:

## **Änderungen zur Tagesordnung**

---

Keine

## **Einwohnerfragestunde**

---

Es gab keine Wortbeiträge.

### **1 Befangenheitserklärungen**

---

Keine

### **2 Wahl und Benennung von Vertreterinnen/Vertretern in Gremien des Landesintegrationsrates** WP 20-25 SV 51/200

---

Da alle aktuellen Stellvertreterinnen und Stellvertreter der Delegierten für die Mitgliederversammlung und den Hauptausschuss des Landesintegrationsrates nicht anwesend waren, wurde die Wahl der Delegierten auf die nächste Sitzung verschoben.

### **3 Bericht zur Umsetzung des Maßnahmenkataloges Integration 2022 / Planung des Maßnahmenkataloges Integration 2023** WP 20-25 SV 51/197

---

Herr El Halimi/SPD plädierte dafür, die Durchführung des Tags der offenen Moschee (TOM) weiterhin zu fördern.

## **Beschlussvorschlag:**

1. Der Integrationsrat nahm den Bericht der Verwaltung über die Umsetzung des Maßnahmenkataloges 2022 zur Kenntnis.
2. Der Integrationsrat empfahl dem Sozialausschuss die Umsetzung des vorgelegten Maßnahmenkataloges zur Integrationsförderung für das Jahr 2023.

## **Abstimmungsergebnis:**

Im Hinblick auf den Maßnahmenkatalog 2023 beantragte Herr Beier/Bürgeraktion, über die Maßnahme der Anlage 2.15 einzeln abzustimmen.

Über alle übrigen Maßnahmen wurde wie folgt abgestimmt:

Ja: 8 Stimmen, Nein: 1 Stimme (Herr Hoffmeister/AfD), Enthaltungen: 1 Stimme (Herr Dell' Abate/Einzelbewerber)

Über die Maßnahme der Anlage 2.15 wurde wie folgt abgestimmt:

Ja: 9 Stimmen, Nein: 1 Stimme (Herr Beier/Bürgeraktion), Enthaltungen: keine  
4 Sachstand Integration WP 20-25 SV  
51/204

---

Frau Dr. Abend berichtete über das Projekt „Heimat Europa“, das von der Kulturstiftung der Länder gefördert worden war. Die Präsentation zu dem Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Integrationsrat nahm den Bericht der Verwaltung zur Integrationsarbeit in der Stadt Hilden zur Kenntnis.

5 Aufnahme des Vereins KOMMA e.V. in das "Netzwerk der Hildener Migrantgenvereine" WP 20-25 SV  
51/201

---

Herr Wobisch lobte das bisherige Engagement des Vereins und empfahl dem Integrationsrat die Aufnahme des Vereins in das Netzwerk der Hildener Migrantgenvereine.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Integrationsrat beschloss die Aufnahme des Vereins KOMMA e.V. in das „Netzwerk der Hildener Migrantgenvereine“ gemäß der „Richtlinien über die finanzielle Förderung von Initiativen, Projekten und Maßnahmen zur Integration von Zugewanderten im „Maßnahmenkatalog Integration“, über die Zusammenarbeit der Stadt Hilden mit dem „Netzwerk der Hildener Migrantgenvereine“ zum Zweck der Integrationsförderung und über die finanzielle Förderung des Integrationsrates.“

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei einer Enthaltung (Herr Hoffmeister/AfD)

6 Kommunales Integrationsmanagement (KIM) / Case Management WP 20-25 SV  
51/205

---

Herr Falke/CDU erkundigte sich, wie der Kontakt zu Klienten („Fällen“) zustande komme - ob dies aufgrund eigener Suche geschehe oder ob eine Vorgabe bezüglich bestimmter Merkmale bestünde.

Frau El Khabbachi antwortete, dass hierzu kein Raster bestünde. In jedem Fall erfolge die Beratung individuell und bedarfsorientiert.

Herr Hoffmeister/AfD bat um die beispielhafte Schilderung eines Falles.

Frau El Khabbachi erzählte von einer Familie mit „vielen Baustellen“, von der sie vom Kreis Mettmann Mitteilung erhalten hatte. Nach Regelung der datenschutzrechtlichen Dinge im Rahmen des Erstgesprächs stieg sie in die Beratung ein. Es handele sich um eine vierköpfige Familie mit zwei minderjährigen Kindern. Seit 5 Jahren wohne die Familie in einem Übergangswohnheim. Ungewöhnlich ist, dass die Kinder einen festen Aufenthalt hätten, die Eltern jedoch nicht, was die gesamte Situation der Familie negativ beeinflusse, vor allem bezüglich Wohnungs- und Arbeitsmarkt.

Vorrangig ginge es bei diesem Fall also darum, mit der Ausländerbehörde zu klären, wie auch die Eltern an einen Aufenthalt kommen könnten.

Herr Beigeordneter Eichner bedankte sich für die Arbeit im Rahmen des Projekts, für welches, als „Leuchtturm-Projekt“, zusätzlich eine Förderung vom Landschaftsverband erfolge.

Die Präsentation anhand derer Frau El Khabbachi vortrug, ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Integrationsrat nahm den Bericht der Verwaltung zum Kommunalen Integrationsmanagement / Case Management zur Kenntnis.

---

7	Änderung der „Richtlinien zur Vergabe eines Förderpreises der Stadt Hilden - Integrationspreis“	WP 20-25 SV 51/199
---	---	-----------------------

---

Herr El Halimi/SPD äußerte, dass die beabsichtigten Änderungen überwiegend redaktioneller Art seien. Die SPD würde für Alternative 1 stimmen.

Herr Wobisch wies darauf hin, dass Alternative 1 den Kreis möglicher Preisträgerinnen und Preisträger erweitern würde und es im Einzelfall der Jury überlassen bliebe, ob auch jemand mit einer erfolgreichen und vorbildhaften Integrationsbiographie den Preis erhalten solle.

Herr Kohl/Allianz für Hilden sprach sich für Alternative 1 aus.

Herr Beier/Bürgeraktion sprach sich für Alternative 2 aus. Seine Fraktion sei dagegen, dass jemand für seine persönliche Biographie ausgezeichnet werden könne. Es sollen nicht individuelle Karrieren prämiert werden.

Herr Schumann/CDU erklärte, dass persönliche Biographien nicht messbar und vergleichbar seien, weshalb er für Alternative 2 stimmen würde.

Herr Remih/FDP befürwortete es, dass der Kreis potentieller Preisträger möglichst großzügig würde, weshalb er für Alternative 1 stimmen würde. Auch Einzelbiographien sollten gewürdigt werden können.

**Beschlussvorschlag:**

Der Integrationsrat empfahl dem Rat, die Änderung der „Richtlinien zur Vergabe eines Förderpreises der Stadt Hilden - Integrationspreis“ entsprechend der in der Darstellung der Verwaltung bezeichneten Alternative 1 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Alternative 1: 6 Stimmen

Alternative 2: 4 Stimmen

---

8	Sachstandsbericht Asyl	WP 20-25 SV 51/202
---	------------------------	-----------------------

---

Herr Beigeordneter Eichner erklärte, dass die vakanten Stellen nun besetzt seien, weshalb sich die Personalsituation entspannt habe.

Der Integrationsrat nahm die Ausführungen der Verwaltung zum Sachstandsbericht Asyl zur Kenntnis.

Herr Zimmerer entschuldigte sich, da bei den Zahlen für September ein Fehler unterlaufen war. Wie von ihm zugesagt, wird die entsprechende Tabelle hier in korrigierter Form nachgereicht.

#### Asylanträge:

Zeitraum	Asylanträge gesamt			davon Erstanträge			davon Folgeanträge		
	2022	2021	Anstieg in %	2022	2021	Anstieg in %	2022	2021	Anstieg in %
Jan	16.029	14.448	10,9	13.726	8.524	61,0	2.303	5.924	-61,1
Feb	15.869	13.533	17,3	13.915	7.577	83,6	1.954	5.956	-67,2
Mrz	16.276	11.756	38,4	14.135	9.503	48,7	2.141	2.253	-5,0
April	13.056	9.315	40,2	11.359	8.069	40,8	1.697	1.246	36,2
Mai	14.881	9.228	61,3	12.877	8.278	55,6	2.004	950	110,9
Juni	14.214	11.699	21,5	12.317	10.282	19,8	1.897	1.417	33,9
Juli	15.165	13.843	9,5	13.204	12.193	8,3	1.961	1.650	18,8
August	18.355	13.961	31,5	16.111	11.847	36,0	2.244	2.114	6,1
September	20.971	18.206	15,2	18.720	13.849	35,2	2.251	4.357	-48,3
Oktober	26.030	15.984	62,9	23.918	13.293	79,9	2.112	2.691	-21,5
November	31.505	20.450	54,1	29.383	16.520	77,9	2.122	3.930	-46,0
Dezember	28.567	16.011	78,4	26.672	13.713	94,5	1.895	2.298	-17,5

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglichen Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Der Integrationsrat nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Fallzahlenentwicklung im Bereich Asyl zur Kenntnis.

#### 10 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Frau Bucan/Türkisch-Islamische Gemeinde beschwerte sich darüber, die Unterlagen zur Sitzung erst am Vortag erhalten zu haben. Außerdem kritisierte sie die bestehende Sitzordnung, indem sie die Frage aufwarf, warum die Vertreter der Parteien nebeneinandersitzen müssten. Kaum jemand unter den Anwesenden habe bisher Diskriminierung erlebt, äußerte sie des Weiteren.

Der Vorsitzende Herr Falke/CDU merkte an, dass die Unterlagen fristgerecht zugestellt worden waren.

Herr Beigeordneter Eichner erklärte, dass die Unterlagen laut Bürgermeisterbüro fristgerecht zugestellt worden waren. Er sagte außerdem, dass die Sitzordnung veränderbar sei.

Herr Falke/CDU sagte, dass es zweckdienlich sei, wenn die Mitglieder der Listen zusammensitzen würden. Er äußerte den Wunsch, sich mit den anderen Mitgliedern gerne auch außerhalb der Sitzungen zu treffen, um eine „Denkfabrik“ zu initiieren, um zusammen Ziele zu beschließen, mit denen man dann auf die Verwaltung zugehen könne. Er sagte zu, entsprechende Terminvorschläge zu unterbreiten.

Herr Beigeordneter Eichner begrüßte den Vorschlag einer „Denkfabrik“ und die Idee, dass auf diese Weise mehr Initiative vom Integrationsrat ausgehen solle. Er teilte mit, dass das zweite Vortreffen zur Planung des Fest der Völker am 09.03.2023 um 18 Uhr stattfinden werde, und dass er sich wünschen würde, dass sich der Integrationsrat an der Planung beteilige.

Anmerkung:

Das Bürgermeisterbüro hat mitgeteilt, dass die Sitzungsunterlagen, die in Papierform an 16 Mitglieder verschickt wurden, alle am 14.02.2023 durch die Firma Haaner-Kurierdienst zugestellt wurden.

## 11 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

---

Ende der Sitzung: 18:29 Uhr

Martin Falke / Datum  
Vorsitzender

Tobias Wobisch / Datum  
Schriftführer

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum  
Bürgermeister

Sönke Eichner / Datum  
Beigeordneter